

UNIVERSITY COLLEGE LONDON

University of London

EXAMINATION FOR INTERNAL STUDENTS

For the following qualifications :-

B.A.

German B108: Introduction to German Language and Literature Up To 1740

COURSE CODE : **GERMB108**

UNIT VALUE : **0.50**

DATE : **14-MAY-02**

TIME : **14.30**

TIME ALLOWED : **3 hours**

02-C0589-3-40

© 2002 *University of London*

TURN OVER

GERMB108

**INTRODUCTION TO GERMAN LANGUAGE AND LITERATURE
UP TO 1740**

Time allowed: **THREE** hours.

Answer **SECTION A** and **THREE** further questions, not more than **TWO** of which may be drawn from the same section.

All questions carry equal marks.

Do not draw substantially on the same material for more than one answer.

SECTION A

1. Translate into English the following extract from Der Stricker's *Die eingemauerte Frau*:

diu rede geviel dem wirte wol,
sîn herze, daz wart vröuden vol,
daz lie er balde schînen.
nâch ir vriunden und nâch den sînen
5 sander, daz si dar gâhten
und ir vrouwen mit in brâhten.
dô si dar quâmen alle
mit vröuden und mit schalle,
er enpfieuc si vrœliche unde sprach:
10 'daz ich an der hûsvrouwen rach,
des hât si got bekêret.
swer si nu dar umbe êret,
der hât mich immer gewonnen.
alle, die mir guotes gunnen,
15 die suln sich vröuwen mit mir —
ich wil mich süenen mit ir.'

TURN OVER

SECTION B

2. Write a commentary on the following text by Albrecht von Johansdorf:

- 1 Ich vant si âne huote
die vil minneclîche eine stân.
jâ, dô sprach diu guote:
"waz welt ir sô eine her gegân?"
- 5 "Vrowe, ez ist alsô geschehen."
"sagent, war umbe sint ir her? des sult ir mir verjehen."
- 2 "Mînen senden kumber
klage ich, liebe vrowe mîn."
"wê, waz sagent ir tumber?
ir mugent iuwer klage wol lâzen sîn."
- 5 "Vrowe, ich enmac ir niht enbern."
"sô wil ich tûsent jâren niemer iuch gewern."
- 3 "Neinâ, küniginne!
daz mîn dienst sô iht sî verlorn!"
"ir sint âne sinne,
daz ir bringent mich in selhen zorn."
- 5 "Vrowe, iuwer haz tuot mir den tôt."
"wer hât iuch, vil lieber man, betwungen ûf die nôt?"
- 4 "Daz hât iuwer schoene,
die ir hânt, vil minneclîchez wîp."
"iuwer süezen doene
wolten krenken mînen staeten lîp."
- 5 "Vrowe, niene welle got."
"wert ich iuch, des hetet ir êre; sô waer mîn der spot."
- 5 "Sô lânt mich noch geniezen,
daz ich iu von herzen ie was holt."
"iuch mac wol verdriezen,
daz ir iuwer wortel gegen mir bolt."
- 5 "Dunket iuch mîn rede niht guot?"
"jâ si hât beswaeret dicke mînen staeten muot."
- 6 "Ich bin ouch vil staete,
ob ir ruochent mir der wârheit jehen."
"volgent mîner raete,
lânt die bete, diu niemer mac beschehen."
- 5 "Sol ich alsô sîn gewert?"
"got der wer iuch anderswâ, des ir an mich dâ gert."
- 7 "Sol mich dan mîn singen
und mîn dienst gegen iu niht vervân?"
"iu sol wol gelingen,
âne lôn sô sult ir niht bestân."
- 5 "Wie meinent ir daz, vrowe guot?"
"daz ir dest werder sint unde dâ bî hôchgemuot."

CONTINUED

3. Write a commentary on the following passage from *Der nackte Ritter* by Der Stricker:

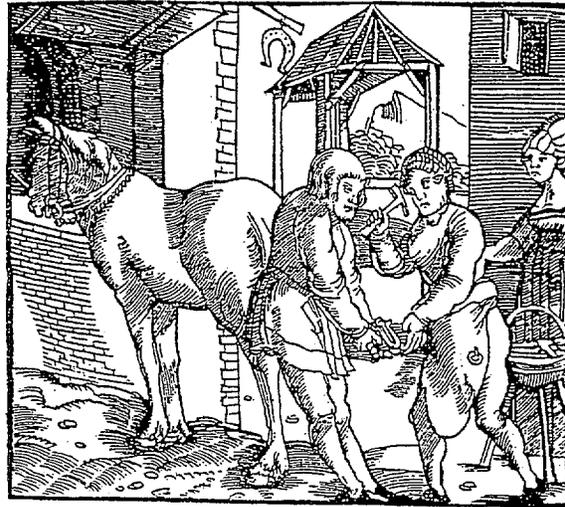
dâ wart der gast beroubet
 durch die grôzen minne
 der êren und der sinne:
 er saz, dô er wart âne roc,
 5 als ein beschelter stoc —
 âne bruoch und âne hemedede,
 diu wâren im beidiu vremede.
 als in dô die vrouwen
 sô blôz begunden schouwen,
 10 dô erkômen si vil sêre.
 der gast erschrac noch mêre,
 wan ez hete der selbe gast
 der hœvischeite last
 getragen her vil manigen tac.
 15 der wirt vor schanden ouch erschrac,
 sus erschrâkens alle sêre.
 der gast entrouwete es, an sîn êre
 nimmer wider komen mê.
 im tet diu schande sô wê,
 20 daz er den wirt hæte erslagen,
 trouwete er, daz in getragen
 daz ros dannen möhte hân —
 des enhæte ez aber niht getân.
 er zôch den roc wider an
 25 und schiet sô zornlîche dan,
 daz er dem wirte nimmer mê
 sô holt wart, als er was ê.
 dâ mane ich alle wirte bî:
 swaz liebes gastes wille sî,
 30 dâ vlîze sich ein wirt zuo,
 daz er dar über niht entuo.
 ob er im dienst unde guot
 wider des gastes willen tuot,
 daz ist vil lîhte gar verlorn;
 35 des wære ez bezzer verborn.
 swelch dienst niht ze danke kumt,
 der schadet noch mêre denne er vrumt.

TURN OVER

4. Write a commentary on the following episode from *Ein kurtzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel*:

Die 23. Histori

sagt, wie Ulenspiegel seinem Pferd guldene Eisen uff ließ schlagen, die der König von Dänmarck bezalen müßt.



Ein solicher Hofman waz Ulenspiegel, daz sein Frumkeit vor manchen Fürsten und Herren kam und daz man wol wüßt von ihm ze sagen. Daz möchten die Herren und Fürsten wol leiden und gaben ihm Kleid, Pferd, Gelt und Kost. Also kam er zu dem König von Dänmarck und der het ihn vast lieb und bat ihn, daz er etwaz Abentür macht, er wolt ihm sein Pferd laßen beschlagen von dem allerbesten Huffschlag. Ulenspiegel fragt den König, ob er solt seinen Worten glauben. Der König sprach ja, dann er nach seinen Worten thät. Ulenspiegel reit mit seinem Pferd zum Goldschmid und ließ sein Pferd mit guldin Huffeisin und mit silbern Näglen beschlagen und gieng da zum König und sprach, daz er ihm wolt den Huffschlag bezalen. Der Künig sprach ja, und sprach zu dem Schreiber, das er ihm den Huffschlag thät bezalen. So meint der Schreiber, das es ein schlechter Huffschmid wär, und Ulenspiegel bracht ihn zu dem Goldschmid. Und der Goldschmid wolt haben 100 dännische marck. Der Schreiber wolt das nit bezalen und gieng hin und sagt das dem König. Der König ließ Ulenspiegeln holen und saget da zu ihm: "Ulenspiegel, was deuren Huffschlags machst du. Wann ich alle meine Pferd sol also beschlagen lassen, so müst ich bald Land und Lüt verkauffen. Das was mein Meinung nit, das man das Pferd ließ mit Gold beschlagen." Ulenspiegel der sprach: "Gnädiger König, Ihr sagten, das solt der best Hufschlag sein ond ich solt Euwern Worten Gnug thun." Der König sprach: "Du bist mein allerliebster Hoffgesind, du thust, waz ich dich hieß", und ward lachen und bezalt die 100 Marck. Da kam Ulenspiegel und ließ die gulden Eisen abbrechen und zoch für die Schmidt und ließ sein Pferd mit Eißein beschlagen und blieb bei dem König biß an sein End.

CONTINUED

5. Write a commentary on the following passage from Grimmelshausen's *Courasche*:

Wie Springinsfeld und Courage miteinander hauseten.

Mein junger Mann ließe sich trefflich wohl an in allem demjenigen, worzu ich ihn angenommen und zu brauchen hatte; so hielte er auch obenvermeldete Artikul so nett und erzeigte sich so gehorsam, daß ich die geringste Ursach nicht hatte, mich über ihn zu beschweren. Ja wann er mir ansehen konnte, was
 5 mein Will war, so war er schon bereit, solchen zu vollbringen; dann er war in meiner Liebe so gar ersoffen, daß er mit hörenden Ohren nit hörete, noch mit sehenden Augen nit sahe, was er an mir und ich an ihm hatte, sondern er vermeinete vielmehr, er hätte die allerfrömmste, getreueste, verständigste und keuscheste Liebste auf Erden, worzu mir und ihm dann meine angenommene
 10 Mutter, die er meinetwegen auch in großen Ehren hielte, trefflich zu helfen wußte. Diese war viel listiger als eine Füchsin, viel geiziger als eine Wölfin, und ich kann nicht sagen, ob sie in der Kunst, Geld zu gewinnen, oder zu kupplen am vortrefflichsten gewesen sei. Wann ich ein los Stücklein in dergleichen Sachen im Sinn hatte und ich mich um etwas scheuete (dann ich
 15 wollte for gar fromm und schamhaftig angesehen sein), so dorfte ich's ihr nur anvertrauen und war damit soviel als versichert, daß mein Verlangen ins Werk gestellt würde; dann ihr Gewissen war weiter als des Rhodiser Colossi Schenkel auseinandergespannet, zwischen welchen die größte Schiff ohne Segelstreichung durchpassieren können.

6. EITHER (a) *Dû bist mîn, ich bin dîn*. Discuss the courtly ideal of reciprocal love with reference to TWO OR THREE 'Frauenlieder'.
- OR (b) 'The natural world represents an unrivalled source of poetic imagery for the medieval love lyric.' Discuss with reference to AT LEAST TWO 'Frauenlieder'.
7. EITHER (a) Discuss the role played by direct speech and dialogue in TWO OR THREE of Der Stricker's texts.
- OR (b) Discuss the nature and weight of the comic in Der Stricker's short stories.

TURN OVER

8. EITHER (a) Assess the thematic significance of animals and bestiality in *Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel*.
- OR (b) 'Every society gets the trickster it deserves.' In light of this statement consider Eulenspiegel's behaviour in TWO OR MORE episodes.
9. EITHER (a) Describe the functions of the title page, frontispiece and 'Zugab des Autors' in Grimmelshausen's *Courasche*.
- OR (b) 'Courasche deliberately refuses to present her life story as a religious confession.' Discuss.

END OF PAPER